PROJEKTSTECKBRIEF

Projekttitel: Digital Valley Ruhr Ost – Phase I

Projektträger: Entwickelt von der WZL, Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH

Projektidee: Das Projekt „Digital Valley Ruhr-Ost“ befasst sich damit, beste Bedingungen für die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen zu schaffen, um so die Wettbewerbsfähigkeit ansässiger Unternehmen deutlich zu verbessern und neue Unternehmen anzusiedeln. Ziel ist, den Kreis Unna in drei Phasen über 12 Jahre zu einer umfassend vernetzten „One Digital Company“ auszubauen - einem flächendeckend vernetzten, wettbewerbsfähigen Produktionsstandort. Dazu gehören:

- Stärkung der Methoden- und Fachkompetenz der Region
- Konzeption und Realisierung der digitalen Transformation innerhalb der Unternehmen
- Sensibilisierung und Schaffung eines bedarfsorientierten, kreisweiten Digitalisierungs-angebotes durch Vernetzung bestehender Digitalisierungsinitiativen.
- Sichern von Arbeitsplätzen und Fördern von Unternehmensansiedlungen.

Folgende Maßnahmen sollen dazu in der ersten 4-jährigen Projektphase umgesetzt werden:

1. Erfassung der Digitalisierungsbedarfe der Unternehmen / Ist-Analyse, kreisweite Erhebung
2. Analyse der bestehenden Digitalisierungsangebote, Matching mit den Bedarfen, Ausbau
3. Erarbeiten der Digitalisierungsstrategie / Aufbau Matching-Plattform Unternehmen - Anbieter
4. Sensibilisieren & Demonstrieren z.B. in Form von Workshops und einer Roadshow
5. Auf- und Ausbau Wissens- und Technologietranfer Hochschulen / Unternehmen

Welche Effekte auf Beschäftigung und Wertschöpfung lässt das Projekt erwarten? Die erfolgreiche digitale Transformation der Unternehmen führt dazu, dass die Firmen neue Kompetenzen entwickeln, digital deutlich verbessert aufgestellt werden, um damit marktfähig zu bleiben, ihre Wertschöpfung erhöhen, sich strategisch zu vernetzen und damit auch das Potential für eine Vielzahl an Produkt- und Prozessinnovationen mit entsprechendem Beschäftigtenzuwachs zu erreichen. Neben direkten Effekten entstehen indirekte Beschäftigungseffekte durch erhöhte Nachfrage bei vorgelagerten Unternehmen in der Wertschöpfungskette. Insgesamt werden somit mindestens 2.000 -3.000 Arbeitsplätze über die gesamte 12-jährige Projektlaufzeit geschaffen, mit weiteren positiven Effekten auf Einzelhandel, Immobilienwirtschaft etc.

Worin liegen Innovation und Modellcharakter des Projekts? Für den Kreis Unna soll durch ein gemeinsames und abgestimmtes Vorgehen der Zugang zu einem umfangreichen Angebot an Digitalisierungsangeboten für die Unternehmen geschaffen werden. Aus „verstreuten Einzelunternehmen“ wird so eine digitale, vollständig vernetzte Vorzeigeregion – eine „one digital company – mit Strahlkraft“ in andere Regionen. Die Bündelung aller Digitalisierungsmaßnahmen kann darüber hinaus für ähnlich geartete Regionen als Modell dienen.

Welchen Beitrag leistet das Projekt zum Klimaschutz und für eine nachhaltige Entwicklung der Region? Durch Vernetzung und Digitalisierung lassen sich Prozesse, z.B. in der Produktion und Logistik, optimieren. So werden Ressourcen (z.B. durch sich ergebende predictive maintenance Optionen) geschont, Energie wird durch „Green IT“ und „Green Software“ eingespart und Abwärme von „Rechenzentren“ wird erneut nutzbar gemacht. Neue Geschäftsmodelle und verbesserte Produktionsprozesse führen zu gesteigerter Ressourceneffizienz bei den Unternehmen. Durch einen regen Wissenstransfer wird langfristig der Kompetenzaufbau und -ausbau der Region gestärkt und die Wettbewerbsfähigkeit sichergestellt.

Kosten und Finanzierung

Bitte stellen Sie die zu erwartenden Kosten, Förderanteile sowie die Bereitstellung der notwendigen Eigenanteile dar. Die Angaben sind als Näherungswerte zu verstehen.

Gesamtkosten in Euro	2.617.300 €
Davon für die Förderung über das 5-StandorteProgramm relevant	2.617.300 €
Fördersumme	2.355.570 €
Eigenanteil	261.730 €
Wer stellt den Eigenanteil zur Verfügung?	WFG /Kreis Unna